

MEIN **60 TAGE**

ENTDECKER

ANDACHTSHEFT



Entscheidungen,
die **Gott** gefallen

Dieses Heft gehört:

Bist du bereit für deine Entdecker-Tour?

Gott kennenzulernen heißt, immer wieder neue Entdeckungen zu machen! Stell dir vor: Gott möchte, dass du jeden Tag Zeit mit ihm verbringst und entdeckst, was er dir sagen will. Wir nennen diese besondere Zeit mit Gott „Stille Zeit“, weil wir uns da einen ruhigen Ort suchen, um in der Bibel zu lesen, über Gott nachzudenken und mit ihm im Gebet zu sprechen.

Dieses Andachtsheft möchte dich in den nächsten zwei Monaten bei deiner Stillen Zeit begleiten. Überlege dir, welche Zeit am Tag dafür am besten geeignet ist – vielleicht direkt nach dem Aufstehen oder abends, bevor du ins Bett gehst. Für deine Stille Zeit brauchst du dieses Heft, einen Stift und deine Bibel, wenn du eine hast.

So führst du deine Entdeckerzeit durch



3

Lies die Andacht

Jede Andacht wird eine wichtige Frage beantworten. Nimm dir Zeit, darüber nachzudenken, was sie sagt.



4

Schreibe deine Antwort

Bearbeite die Fragen oder Aufgaben am Ende jeder Andacht. Was du aufschreibst, kannst du dir besser merken.

2

Lies die Bibelverse

Sie stehen oben auf jeder Seite. Wenn du eine Bibel hast, schlage die Stelle auf und lies die Verse aus deiner Bibel. Es ist Gottes Nachricht an dich!



5

Rede wieder mit Gott

Das Beispiel-Gebet ganz unten auf jeder Seite kann dir dabei helfen. Danke Gott für alles, was er für dich tut. Erzähle ihm von Problemen und bitte ihn um Hilfe für dich oder jemanden, den du liebst. Gott freut sich darauf, von dir zu hören!



1

Rede mit Gott Bitte Gott, dass er dir hilft zu verstehen, was du liest.



6

Es gibt 2 Rätselseiten in diesem Heft

Hier kannst du prüfen, wie viel du dir behalten hast.

Bist du bereit, Entdeckungen über Gott zu machen? Geh zur Andacht 1 und starte deine Entdecker-Tour!



Wem sollte ich gehorchen?

1



1. JOHANNES 2,3-4

³ Und daran erkennen wir, dass wir ihn erkannt haben, wenn wir seine Gebote halten. ⁴ Wer sagt: »Ich habe ihn erkannt«, und hält doch seine Gebote nicht, der ist ein Lügner, und in einem solchen ist die Wahrheit nicht.

Florian sieht gerade fern. Da kommt seine Mutter herein, bleibt eine Minute stehen und sagt: „Florian, ich möchte nicht, dass du diese Sendung anschaust.“ Florian schaltet um. Gehorcht er? Ja! Sobald die Mutter den Raum verlässt, schaltet er jedoch wieder um und sieht sich den Rest der ersten Sendung an. Ups! Die Bibel sagt: „**Ihr Kinder, gehorcht euren Eltern in allem, denn das gefällt dem Herrn!**“ (Kolosser 3,20).

Franziska hört zu, wie ihr Trainer gerade eine neue Regel erklärt. „Die ist aber doof“, mault sie. Später bricht sie diese Regel absichtlich. Ist das eine gute Idee? Die Bibel sagt: „**Hört auf die Leiter eurer Gemeinden und ordnet euch ihnen unter**“ (Hebräer 13,17). Mit „Leiter“ sind auch die Lehrer und Trainer gemeint oder die Mitarbeiter einer Kinderfreizeit.

Gott will, dass wir auch ihnen gehorchen und uns unterordnen, solange sie nicht Dinge verlangen, die gegen Gottes Gebote verstoßen. Das gilt auch für die Polizei oder die Regierung. Es gibt viele, nach denen du dich richten musst.

MERKVERS:

Psalm 119,60

Ich eile und zögere nicht, deinen Geboten gehorsam zu sein.

Unser höchster Leiter ist Gott selbst. Er fordert uns auf, ihm gehorsam zu sein. Und er gibt uns die Kraft zu tun, was er sagt. In Psalm 119,34 steht: „Gib mir Verständnis, so will ich dein Gesetz bewahren und es befolgen von ganzem Herzen.“ **Gott gibt dir Leiter. Wenn du ihnen gehorchst, dann gehorchst du einem Gebot Gottes.** Willst du das heute tun?



AUFGABE

Nenne einige Personen, denen du nach Gottes Willen gehorchen sollst:



REDE MIT GOTT

Lieber Gott, ich möchte deinen Geboten gehorchen. Hilf mir, auf meine Eltern und meine anderen Leiter zu hören. Amen.

2

Warum soll ich Gott gehorchen?



PSALM 119,1-2

¹ Wohl denen, die im Weg untadelig sind, die wandeln nach dem Gesetz des HERRN! ² Wohl denen, die seine Zeugnisse bewahren, die ihn von ganzem Herzen suchen

Es ist einfach, eine lange Liste zu machen von dem, was Gott von dir möchte. Sei freundlich! Bete! Sag die Wahrheit! Erzähle anderen von Jesus! Gehorche deinen Eltern!

Was für eine Liste! Sicher kannst du noch mehr hinzufügen. Das Schwierige daran ist, zu eilen und nicht zu zögern (warten), diese Dinge zu tun. Gott möchte, dass du beachtest, was in der Bibel steht. Und dann entscheide dich, fröhlich und gern zu gehorchen.

Wenn du es versäumst, Gott zu gehorchen, wirst du selbst dabei nicht froh und wahrscheinlich auch andere Menschen nicht.

Am schlimmsten ist: Du betrübst Gott, der dich liebt und der Jesus als deinen Retter gesandt hat.

Warum solltest du Gott gehorchen? In der Bibel sagt Jesus: „Wenn ihr mich liebt, werdet ihr meine Gebote befolgen“ (Johannes 14,15). Weil du Gott liebst, solltest du ihm gehorchen. Das ist der Hauptgrund. Sage Gott, dass du ihm gehorchen willst. Bitte ihn um die Kraft dazu. Was wird geschehen, wenn du Gottes Geboten gehorchst? Die Bibel sagt: „... glücklich seid ihr, wenn ihr es tut!“ (Johannes 13,17). Gott gehorchen macht froh im Leben hier auf der Erde. Gott gehorchen bringt auch Belohnungen im Himmel.

FRAGE

Welche Gebote Gottes sind für dich schwer zu halten? Nenne einige:



REDE MIT GOTT

Lieber Gott, ich brauche deine Kraft, um heute allen deinen Geboten zu gehorchen. Hilf mir, das zu tun, was richtig ist. Amen.

Wie gehorche ich Gottes Geboten?

3



JOHANNES 14,20-21

²⁰ An jenem Tag werdet ihr erkennen, dass ich in meinem Vater bin und ihr in mir und ich in euch. ²¹ Wer meine Gebote festhält und sie befolgt, der ist es, der mich liebt; wer aber mich liebt, der wird von meinem Vater geliebt werden, und ich werde ihn lieben und mich ihm offenbaren.

Chris hört von einem großartigen Job. Der kann ihm helfen, das Geld zu verdienen, das er für ein neues Rennrad braucht. Er ist jedoch enttäuscht, als er erfährt, dass er dann jeden Sonntagmorgen arbeiten muss – wenn er normalerweise zum Gottesdienst geht. **Nun muss Chris eine Entscheidung treffen. Er liebt Gott und will ihm wirklich gehorchen.**

Wenn du Gott liebst, dann möchtest du ihm auch gehorchen. Zuerst musst du wissen, was Gottes Gebote sind. Wenn du in seinem Wort liest, versuche zu verstehen, was er dir sagt. Du kannst auch Bibelverse auswendig lernen, damit du dich an seine Gebote erinnerst. Außer-

dem ist es wichtig, dass du gut zuhörst, wenn jemand Abschnitte der Bibel erklärt. **Wenn du ein Gebot in Gottes Wort entdeckt hast, bitte Gott, dir zu helfen, ihm sofort zu gehorchen.** Deine Liebe zu Gott wird dadurch sichtbar, dass du seinen Geboten schnell gehorcht.

In seiner Stillen Zeit entdeckt Chris Hebräer 10,25. Dort sagt Gott den Christen: „Versäumt nicht die Zusammenkünfte“ eurer Gemeinde.“ Chris erkennt, dass er Gott an die erste Stelle setzen muss. Er entscheidet sich, den Job nicht anzunehmen, damit er am Sonntagmorgen zum Gottesdienst gehen kann. Chris gehorcht Gott sofort. * Zusammenkünfte = Gottesdienste



FRAGE

Wie sollst du Gottes Geboten gehorchen? Unterstreiche die richtigen Antworten.

gerne

zögerlich

schnell

jammernd

fröhlich



REDE MIT GOTT

Lieber Gott, ich habe dich lieb und will dir gehorchen. Bitte zeige mir, was du von mir möchtest, und hilf mir, dir schnell zu gehorchen. Amen.

4

Ist das meine Schuld?



LUKAS 6,46-48

⁴⁶ Was nennt ihr mich aber »Herr, Herr« und tut nicht, was ich sage? ⁴⁷ Jeder, der zu mir kommt und meine Worte hört und sie tut — ich will euch zeigen, wem er gleich ist. ⁴⁸ Er ist einem Menschen gleich, der ein Haus baute und dazu tief grub und den Grund auf den Felsen legte. Als nun eine Überschwemmung entstand, da brandete der Strom gegen dieses Haus, und er konnte es nicht erschüttern, weil es auf den Felsen gegründet war.

„Aber Mama“, bettelte Sven, „ich muss jetzt zum Sportplatz. Sie haben vielleicht schon angefangen, die Mannschaften zu wählen. Wenn ich nicht bald dorthin komme, dann lassen sie mich nicht mehr mitmachen.“

Die Mutter schaute Sven an. Sie sagte nichts. Sie brauchte auch nichts zu sagen. Sie änderte ihre Meinung über das Zimmer-sauber-Machen nie. Wirklich nie! Sven war für das Säubern verantwortlich. Es musste also von ihm getan werden. Manchmal, wenn er nicht sauber gemacht hatte, versuchte er, die Verantwortung abzuschieben. Er sagte zum Beispiel: „Ich habe es nicht gemacht, weil ich zu viele Hausaufgaben hatte.“ Doch ob zu viele Hausaufgaben oder nicht – seine

Pflichten musste Sven erfüllen.

Auch du bist für einige Aufgaben verantwortlich. Für etwas verantwortlich sein bedeutet, du musst anschließend Rechenschaft geben für deine Gedanken und dein Verhalten. Wenn du faul bist oder dich für den Ungehorsam entscheidest und eine Arbeit liegen lässt, – wer ist dann schuld? Du! Noch wichtiger ist, dass die Bibel sagt: Jeder von uns muss Gott Rechenschaft geben (Römer 14,12). Gott sagt dir in der Bibel, was er von dir möchte. Er erwartet, dass du ihm gehorchst. Er gibt dir die Kraft, das zu tun, was richtig ist. **Schiebe die Schuld nicht auf andere, wenn du es versäumt hast, deine Aufgaben zu erledigen. Du bist verantwortlich!**



FRAGE

Wenn du dir Psalm 119,60 merkst – wie wird dir dieser Vers helfen?



REDE MIT GOTT

Lieber Gott, hilf mir, daran zu denken, dass ich vor dir verantwortlich bin. Gib mir die Kraft, dir schnell zu gehorchen – und das mit der richtigen Einstellung. Amen.

Und wenn ich Gott ungehorsam bin?

5



SPRÜCHE 3,5-6

⁵ Vertraue auf den HERRN von ganzem Herzen und verlass dich nicht auf deinen Verstand; ⁶ erkenne Ihn auf allen deinen Wegen, so wird Er deine Pfade ebnen.

Jona liebte Gott. Gott forderte Jona auf, nach Ninive zu gehen. In Ninive wohnten sehr böse Leute, aber Gott hatte sie trotzdem lieb. Jona sollte ihnen sagen, wie sie Vergebung für ihre Sünden bekommen könnten.

Jona kannte Gottes Gebot. „Eilte“ er und „zögerte er nicht“, Gott zu gehorchen? Nein! Er eilte und rannte in die andere Richtung. Durch seinen Ungehorsam gegen Gott brachte Jona andere Menschen in Schwierigkeiten. Auch er selbst kam in große Not. Er wurde von einem großen Fisch verschluckt. Gott hielt ihn drei Tage lang in dem Fisch fest. Dort hatte Jona natürlich Zeit, darüber nachzudenken, wie schlecht es war, Gott nicht zu gehorchen (Jona 1–2).

Gott nicht zu gehorchen ist auch für dich ein schlechter Plan. Wenn du absichtlich etwas falsch machst, betrübst du den Heiligen Geist. Weil du Gott lieb hast, solltest du das nicht wollen. Ungehorsam gegen Gott macht auch dich traurig. Du verlierst dann die Lust, mit Gott zu reden oder in der Bibel zu lesen. Vielleicht kommst du in Schwierigkeiten. Außerdem verpasst du die wahre Freude, die kommt, wenn du Gott freiwillig gehorchst.

Jona bereute, dass er Gott nicht gehorsam gewesen war. Wenn du den Ungehorsam wählst, werden das andere Menschen nicht immer merken. Doch Gott weiß es. Gott weiß alles. Auch du wirst es wissen und es wird dir leidtun, so wie es Jona leidtat.



AUFGABE

Kreuze an, was passiert, wenn du Gott nicht gehorchst.

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Gott weiß es. | <input type="checkbox"/> Du kannst in Schwierigkeiten geraten. |
| <input type="checkbox"/> Es ist Gott egal. | <input type="checkbox"/> Du fühlst dich traurig. |



REDE MIT GOTT

Lieber Gott, danke für das Beispiel von Jona. Ich will daraus lernen und dir freiwillig gehorchen. Bitte hilf mir, die richtigen Dinge zu tun. Amen.

6 Wenn ich Gott gehorche, geschieht dann nur noch Gutes?



RÖMER 12,1-2

¹ Weil Gott uns solches Erbarmen geschenkt hat, liebe Geschwister, ermahne ich euch nun auch, dass ihr euch mit Leib und Leben Gott als lebendiges und heiliges Opfer zur Verfügung stellt. An solchen Opfern hat er Freude, und das ist der wahre Gottesdienst. ² Und richtet euch nicht nach den Maßstäben dieser Welt, sondern lasst die Art und Weise, wie ihr denkt, von Gott erneuern und euch dadurch umgestalten.

Ist es nicht schön, wenn die Leute gut von dir reden? Stell dir vor, wie es ist, wenn Gott etwas Gutes über dich sagt! Über einen Mann mit Namen Hiob sagte Gott, er war „rechtschaffen, aufrichtig und gottesfürchtig“ (Hiob 1,1). Hiob war ein Mann, der Gott von ganzem Herzen gehorchte.

Hiob liebte Gott und gehorchte ihm gerne. Heißt das, dass es ihm immer gut ging? Nein! Seine Tiere wurden gestohlen, seine Diener umgebracht. Seine zehn Kinder kamen bei einem Sturm ums Leben. Hiob verlor alles! Er wusste nicht, warum Gott all diese schlimmen Dinge zuließ. Doch Gott gab Hiob Kraft, diese Probleme durchzustehen.

Wenn du Gott auch in schweren Zeiten freiwillig gehorchst, sehen andere, welche besondere Kraft dir Gott schenkt. Probleme könnten dich von Gott abbringen. Gott jedoch benutzt Probleme, um dir zu helfen, ihm mehr und mehr zu vertrauen. **Gott hat versprochen: „Ich will dich nicht verlassen“ (Hebräer 13,5). Wenn etwas Schlimmes geschieht, denke daran.** Das wird dir helfen.

Es wäre toll, wenn für diejenigen, die sich dafür entscheiden, Gott zu gehorchen, immer alles wunderbar wäre. Doch es läuft nicht immer alles bestens – bei Hiob war es auch nicht so. Hiob lernte, dass Gott ihm half, auch sehr schlimme Tage durchzustehen. Das musst auch du lernen.



FRAGE

Was kannst du tun, wenn etwas Schlimmes geschieht?



REDE MIT GOTT

Lieber Gott, hilf mir, dass ich mich dafür entscheide, dir zu gehorchen, auch wenn schlimme Dinge passieren. Ich vertraue dir.
Danke, dass du versprochen hast, mir zu helfen. Amen.

Warum ist Gott gegen Hochmut?

7



1. PETRUS 5,6-7

⁶ So demütigt euch nun unter die gewaltige Hand Gottes, damit er euch erhöhe zu seiner Zeit! ⁷ Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch.

Kevin konnte nicht anders. Er raste um den Häuserblock. Das Metall an seinem neuen Fahrrad glänzte. Weil er wusste, dass die Leute ihm zuschauten, fuhr er vom Bürgersteig und trat fester in die Pedale. Er hörte, wie Jonas rief: „Hey Kevin, warte! Zeig mir dein neues Fahrrad!“ Doch Kevin streckte seine Nase in die Luft und sauste dicht an ihm vorbei. Kevin war stolz auf seine neuen Rennreifen. Er drehte sich um und brauste ein zweites Mal an Jonas vorbei. „Jonas bekommt nie ein so tolles Fahrrad“, dachte er. „Und außerdem bin ich der beste Fahrer!“

Magst du es, wenn Leute dich bemerken? „Sieh mal, was ich gemacht habe!“ – „Schau mir zu!“ – „Schau, was ich habe!“ – „Bin ich nicht cool, Mann?“ Gott mag es nicht, wenn du solche hochmütigen Gedanken hast. Warum? Weil du die Auf-

merksamkeit auf dich ziehst und nicht auf deinen Gott. Gott hat dir geholfen, all das zu tun oder zu bekommen, und doch nimmst du selbst all das Lob dafür an. Gott hasst den Hochmut!

MERKVERS:

Gott widersteht den Hochmütigen; den Demütigen aber gibt er Gnade.

Hochmut ist, wenn man zu viel von sich selbst hält. Es ist in Ordnung, dass du dich freust, wenn du gute Noten bekommst, beim Quiz den entscheidenden Punkt machst oder etwas Neues hast. Danke Gott dafür, aber sei nicht hochmütig. Hochmütige Menschen wollen von anderen gelobt werden. Sie verhalten sich herrisch und sogar unhöflich. **Jesus hatte keine „Sieh-MICH-an“-Einstellung. Du solltest sie auch nicht haben.**



FRAGE

Warum ist es falsch, mit etwas zu prahlen, das du hast oder kannst?



REDE MIT GOTT

Lieber Gott, ich war schon viele Male hochmütig. Bitte, vergib mir das. Danke für das, was du mir gegeben hast, und für das, worin ich gut bin. Amen.

8

Was bedeutet es, demütig zu sein?



SPRÜCHE 27,1-2

¹ Brüste dich nicht mit dem, was du morgen tun willst, denn du weißt nicht, was der Tag dir bringt! ² Überlass es anderen, dich zu loben! Es ist besser, ein Fremder rühmt dich, als du selbst!

Kaum zu glauben! Jesus war mit seinen Jüngern zusammen. Lies mal, was passierte: „Er stand vom Tisch auf, zog die Oberkleidung aus und band sich ein Leinentuch um. Dann goss er Wasser in eine Schüssel und begann, den Jüngern die Füße zu waschen und mit dem Tuch abzutrocknen“ (Johannes 13,4-5).

Jesus – Gott, der Sohn – wusch Füße!

Die Leute trugen damals Sandalen. Die Straßen waren sehr staubig. Wenn jemand zu Besuch kam, musste ein Diener ihm die Füße waschen. War das ein toller Job? Nein! Haben die Diener ihn gerne gemacht? Nein! Hat jemand Jesus gebeten, ihm die Füße zu waschen? Nein!

Jesus entschied sich, diese Arbeit zu übernehmen, um zu zeigen, dass er nicht zu stolz war, ein Diener zu sein.

Jesus hatte ein demütiges Herz. Ein demütiger Mensch denkt mehr an andere als an sich selbst. Um demütig zu sein wie Jesus, musst du bereit sein, jemandem zu helfen, der Hilfe braucht. Auch wenn keiner „Danke“ sagt oder „Gut gemacht“! Sogar, wenn keiner dadurch auf dich aufmerksam wird. Das ist schwer! Wir wollen ja lieber, dass die Leute uns loben und uns Auszeichnungen geben.

Gott wird dir helfen. Suche nach Möglichkeiten, anderen zu dienen. Erwarte nicht, dass das von allen beachtet wird. Folge einfach dem Beispiel von Jesus.



FRAGE

Wem kannst du heute dienen, und was kannst du für diesen Menschen tun?



REDE MIT GOTT

Lieber Gott, hilf mir zu lernen, wie ich dir mit einem demütigen Herzen dienen kann. Bitte lass mich erkennen, wem ich heute dienen kann. Amen.



MATTHÄUS 23,11-12

¹¹ Der Größte aber unter euch soll euer Diener sein. ¹² Wer sich aber selbst erhöht, der wird erniedrigt werden; und wer sich selbst erniedrigt, der wird erhöht werden.

Nebukadnezar war ein König. Er ließ eine riesige, goldene Statue von sich selbst bauen. Jeder musste sich davor verbeugen und diese Statue anbeten (Daniel 3). König Nebukadnezar war hochmütig. Hochmut ist eine schwere Sünde. Die Bibel sagt: „Hochmut zieht Schande nach sich, ein weiser Mensch ist bescheiden“ (Sprüche 11,2).

Der hochmütige König Nebukadnezar wurde erniedrigt. Sieben Jahre lang lebte er wie ein Tier. Er kroch auf dem Boden und aß Gras (Daniel 4,30)! Das stimmt wirklich! Gott erzählt uns von Nebukadnezar, um uns zu zeigen, dass er Hochmut hasst.

Wenn du mit dem angibst, was du kannst oder was du hast, dann hast du Probleme mit Hochmut. Gott möchte, dass du demütig bist und nicht hochmütig. Er hat dich gemacht. Ohne ihn kannst du nichts Gutes tun. Sei Gott dankbar für alles, was du hast und was du kannst. Suche nach Möglichkeiten, anderen Menschen zu helfen. Sei fröhlich, wenn die anderen ein Spiel gewinnen.

Wenn du dich entscheidest, demütig zu sein, bekommst du vielleicht Gelegenheiten, anderen von deinem wunderbaren Retter zu erzählen. Wenn du vor Gott demütig bist und ihn ehrst, wird er dein Leben mit Segen füllen. Hochmut kann dich kaputt machen. Denke daran, was mit Nebukadnezar geschah.



AUFGABE

Nenne einige Dinge, die du hast oder kannst und für die du Gott loben kannst.



REDE MIT GOTT

Lieber Gott, ich möchte anderen helfen, auch dann, wenn keiner mich bemerkt.
Wenn die Leute mich loben, dann hilf mir, auf dich hinzuweisen. Amen.

10 Was ist ein Faulpelz?



KOLOSSER 3,23-24

²³ Und alles, was ihr tut, das tut von Herzen, als für den Herrn und nicht für Menschen, ²⁴ da ihr wisst, dass ihr von dem Herrn zum Lohn das Erbe empfangen werdet; denn ihr dient Christus, dem Herrn!

MERKVERS:

Kolosser 3,23

Und alles, was ihr tut, das tut von Herzen, als für den Herrn und nicht für Menschen.

Bist du faul?

Ein fauler Mensch wartet und wartet und schiebt seine Arbeit

vor sich her. Das macht andere Menschen ärgerlich oder traurig. Machst du das auch?

Ein fauler Mensch sitzt und sitzt da. Er denkt nach über dies und das. Er sollte jedoch dem Lehrer zuhören oder lernen. Bist du wie so ein fauler Mensch?

Ein fauler Mensch hetzt durch seine Arbeit. Er tut sie so schlecht, dass er sie noch einmal machen muss. Wie arbeitest du?

Faule Christen strengen sich nicht an, um mehr über Gott zu erfahren. Sie

lernen keine Bibelverse auswendig. Sie lesen nicht in der Bibel und beten nicht. Wie ist das bei dir?

Faule Menschen sind nicht bereit, sich anzustrengen oder ihre Aufgaben pünktlich zu erledigen. Sie denken nur an sich und an das, was sie wollen. Sie vergessen die Leute, die sich auf sie verlassen. Und am schlimmsten von allem: Sie vergessen Gott. Die Bibel sagt: „Wer nachlässig arbeitet, wird arm; ...“ (Sprüche 10,4).

Sei kein Faulpelz! Arbeite mit ganzem Herzen. Weil du zu Gott gehörst, wird er dir bei allem helfen, was du tust. Er möchte, dass du dich dafür entscheidest, jede deiner Aufgaben sofort zu erledigen. Das wird anderen Menschen gefallen. Doch das Beste ist: Das wird Gott gefallen.

FRAGE

Was zeigt, dass du nicht faul bist? Male ein Smiley davor.



Du erledigst deine Arbeit sofort.



Du gibst dein Bestes.



Du studierst die Bibel und betest.



Du arbeitest mit ganzem Herzen.



REDE MIT GOTT

Lieber Gott, ich möchte nicht faul sein. Hilf mir, bei aller meiner Arbeit mein Bestes zu geben. Ich will meine Arbeit für dich tun. Amen.

Was ist ein fleißiger Mensch?

11



EPHESER 6,7-8

⁷ Erfüllt eure Aufgaben bereitwillig und mit Freude, denn letztlich dient ihr nicht Menschen, sondern dem Herrn. ⁸ Ihr könnt sicher sein, dass jeder, der Gutes tut, vom Herrn dafür belohnt wird, ob es sich nun um einen Sklaven handelt oder um einen freien Menschen.

Deine Eltern fordern dich wahrscheinlich auf: „Mach deine Hausaufgaben!“, „Räume dein Zimmer auf!“, „Übe Klavier!“ Kannst du die Liste erweitern? Die Versuchung ist groß, zu sagen: „Nein, jetzt nicht!“ oder „Ich habe keine Lust!“ **Ein fleißiger Mensch beginnt sofort mit seiner Arbeit. Ein Fleißiger strengt sich an, eine Arbeit zu Ende zu führen und sie gut zu machen.**

In Sprüche 13,4 steht: „Die Seele des Faulen gelüftet nach vielem und hat doch nichts, die Seele der Fleißigen aber wird reichlich gesättigt.“ Faulpelze möchten viele Dinge haben. Sie bekommen sie nicht, weil sie nicht dafür arbeiten. Fleißige Leute bekommen oft, was sie wollen, weil sie hart dafür arbeiten.

Fleißige Menschen räumen gleich das schmutzige Geschirr vom Tisch, anstatt einfach aufzustehen und alles stehen zu lassen. Die Fleißigen stehen pünktlich auf, damit sie noch ihr Bett machen können. Die Fleißigen legen ihre Kleidung ordentlich hin und werfen sie nicht einfach auf den Fußboden. Du brauchst nicht lange, um diese Aufgaben zu erledigen. Sei sorgfältig und fleißig!

Entscheide dich, zu arbeiten, um Gott zu gefallen, und nicht nur den Menschen. Beschwerde dich nicht über das, was du tun sollst. Gib dein Bestes, weil Gott es so will. Wenn du versucht bist, faul zu sein, denke an Kolosser 3,23. Dann mache ein fröhliches Gesicht und fange an.



FRAGE

Bei welchen Arbeiten hat Gott dir diese Woche geholfen, fleißig und sorgfältig zu sein?



REDE MIT GOTT

Lieber Gott, ich möchte ein fleißiger Mensch werden.
Bitte vergib mir, dass ich manchmal faul war, und verändere mich. Amen.

12

Was geschieht, wenn ich fleißig bin?



1. THESSALONICHER 4,11–12

¹¹ Es muss eine Ehre für euch sein, ruhig und besonnen zu leben. Kümmert euch um eure eigenen Angelegenheiten, wie wir euch das gesagt haben, und sorgt selbst für euren Lebensunterhalt, ¹² damit ihr auch für Außenstehende als anständige Menschen geltet und niemand zur Last fällt.

Gott sagt zu faulen Leuten, dass sie sich die Ameisen ansehen sollen. Wirklich! Keiner sagt zu den Ameisen: „Tu das!“ oder „Geh dorthin!“ Ameisen tun einfach das, was sie sollen. Weil sie den ganzen Sommer lang schwer arbeiten, haben sie die nötige Nahrung für den Winter. Keiner sagt zu den Ameisen: „Gut gemacht!“ oder „Ich will dich dafür bezahlen!“ Ameisen arbeiten und arbeiten, auch wenn keiner sie beachtet. Die Bibel sagt: „Geh zur Ameise, du Fauler, sieh, was sie tut, und lerne von ihr!“ (Sprüche 6,6).

Wenn du fleißig bist, heißt das nicht, dass du immer Geld für deine harte Arbeit bekommst. Die Leute bemerken es vielleicht nicht einmal. Aber Gott weiß

es! Denke daran: Was auch immer du tust – du arbeitest für den Herrn. Es gefällt Gott, wenn du deine Arbeit von ganzem Herzen tust. Er wird für deine Bedürfnisse sorgen.

Durch Fleiß kannst du in deinem Glauben Fortschritte machen. Lerne neue Bibelverse auswendig. Wiederhole die Verse, die du schon kannst. Lies jeden Tag in Gottes Wort. Nimm dir Zeit zum Beten. Du solltest nicht warten, bis dich jemand dazu auffordert. Sei einfach fleißig und tu es!

Fleißige Menschen sehen, was getan werden muss, und tun es. Denke an die Ameisen. Sie machen es genauso.



FRAGE

Warum sagt Gott, wir sollen uns die Ameisen ansehen?



REDE MIT GOTT

Lieber Gott, hilf mir, alles, was ich heute tue, mit ganzem Herzen für dich zu tun, sodass es dir gefällt. Zeige mir, was getan werden muss. Amen.

Warum ist es wichtig, richtige Entscheidungen zu treffen?

13



JEREMIA 29,11

Denn ich weiß, was für Gedanken ich über euch habe, spricht der HERR, Gedanken des Friedens und nicht des Unheils, um euch eine Zukunft und eine Hoffnung zu geben.

Julias Lehrerin fragte: „Wie viele Brüder und Schwestern hast du?“ Julia sagte: „Drei“, aber in Gedanken fügte sie hinzu: „so halb“. Julia und ihr älterer Bruder haben den gleichen Vater. Ihre Mutter hat ihren Vater nicht geheiratet. Danach kommt Andy. Julias Mutter hat auch Andys Vater nicht geheiratet. Später heiratete Julias Mutter und bekam noch ein Kind: Britta. Nun sind ihre Mutter und Brittas Vater geschieden.

Julias Mutter hat viele falsche Entscheidungen in ihrem Leben getroffen. Julia hat sich vorgenommen, Gott zu bitten, ihr zu zeigen, wen sie heiraten soll. Julia möchte ihr Leben lang richtige Entscheidungen treffen, sodass sie Gott dienen kann.

Richtige Entscheidungen zu treffen, bedeutet, Gottes Wort zu gehorchen.

Jeden Tag musst du viele Entscheidungen treffen: Gehorche ich jetzt meiner Mutter? Lese ich in der Bibel? Strenge ich mich in der Schule an? Sage ich die Wahrheit? Falsche Entscheidungen machen dich traurig oder machen dir sogar manchmal Angst. Falsche Entscheidungen betrüben auch Gott.

Triff richtige Entscheidungen – Tag für Tag! Das wird dir helfen, später einmal große Entscheidungen richtig zu treffen, wie zum Beispiel: „Wen soll ich heiraten?“ Die falsche Entscheidung – alle falschen Entscheidungen – verursachen Probleme, für dich und für viele andere Menschen. Julia kann das bestätigen.

MERKVERS:

Josua 24,15

... so erwählt euch heute, wem ihr dienen wollt: [...] Ich aber und mein Haus, wir wollen dem HERRN dienen!



FRAGE

Warum ist es so wichtig, in großen und kleinen Dingen gute Entscheidungen zu treffen?



REDE MIT GOTT

Lieber Gott, ich brauche heute deine Hilfe, um die richtigen Entscheidungen zu treffen. Hilf mir auch später bei den großen Entscheidungen, die auf mich zukommen. Amen.

Entscheidungen, die Gott gefallen

Mein Entdecker-Andachtsheft

Nr. 5

So viele Entscheidungen – jeden Tag!

Manche sind einfach. Andere wirklich schwer. Zum Beispiel, immer die Wahrheit zu sagen oder dem zu vergeben, der dir wehgetan hat. Einige Entscheidungen beeinflussen dein ganzes zukünftiges Leben! Wie gut, dass Gott dir bei deinen Entscheidungen helfen möchte. Er will, dass du dir jeden Tag Zeit für ihn nimmst, damit er dir die richtigen Entscheidungen zeigen kann.

Dieses Heft will dich jeden Tag bei deiner „Stillen Zeit“ mit Gott begleiten. Du erfährst zuerst:

- Wie kann ich falsche Entscheidungen vermeiden?
- Was denkt Gott über Murren und Meckern?
- Wie bekomme ich „weise“ Lippen?

Der zweite Teil zeigt dir, wie du so leben kannst, dass es Gott gefällt:

- Ist es manchmal richtig, zornig zu sein?
- Wie kann ich denen vergeben, die mich verletzen?
- Was sollte ich tun, wenn ich Angst habe?

60 Andachten helfen dir, gute Entscheidungen zu treffen!

Dieses Andachtsheft bietet dir darüber hinaus:

- Platz für deine eigenen Gedanken
- Vorschläge, wie du mit Gott reden kannst
- Zwei Entdecker-Rätselseiten

Möchtest du lernen, gute Entscheidungen zu treffen?
Dann schlage dieses Heft auf – und los geht's!



KEB
KINDER ENTDECKEN
DIE BIBEL

KEB-Deutschland e. V.

Am Eichelsberg 3 · 35236 Breidenbach
Telefon: 06465 9283-30
Fax: 06465 9283-20
E-Mail: versand@keb-de.org
Online: shop.keb-de.org

KEB Schweiz

Sportweg 6
5610 Wohlen
Telefon: +41 (0)56 556 35 20
E-Mail: shop@kebschweiz.org
Online: shop.kebschweiz.org